

## FACTSHEET

### Ideen und Ziele

Der Lehrberuf gehört zu den anspruchsvollsten und wichtigsten Tätigkeiten in unserer Gesellschaft. Diese Tätigkeit kann nur dann optimal und erfolgreich ausgeübt werden, wenn Lehrerinnen und Lehrer gut ausgebildet sowie hoch motiviert sind und angemessene Rahmenbedingungen vorfinden. Es existiert schon heute eine große Variationsbreite des Unterrichts. Sehr viele Lehrkräfte unterrichten engagiert und ideenreich, arbeiten mit innovativen Ideen und großem Engagement an der Schule der Zukunft, immer öfter fächerübergreifend, im Team und mit hoher Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und unterstützt von ihren engagierten Schulleitungen.

Der große persönliche Einsatz von Schulleitungen und Lehrkräften ist aus der Gesellschaft aus dem Leben der Schülerinnen und Schüler nicht wegzudenken. Schule prägt für das Leben. Persönlichkeit macht Schule – Schule macht Persönlichkeit.

Für ihre wichtige Aufgabe benötigen Lehrkräfte und Schulleitungen nicht nur Unterstützung, sondern auch Anerkennung. Aber noch zu selten wird gelebter, innovativer Unterricht über die Schulmauern hinaus bekannt, nicht häufig genug wirkt dieser in die Breite oder werden moderne Schulleitungskonzepte entsprechend gewürdigt. Der „**Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ**“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die öffentliche Wertschätzung sowie das Image des Lehrberufs und der Arbeit der Schulleitungen zu steigern und wirkungsvolle Anstöße zur Verbesserung des Unterrichts an Schulen zu geben.

### Der Wettbewerb

Der „Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ wird seit 2020 von der Heraeus Bildungsstiftung und dem Deutschen Philologenverband (DPhV) gemeinsam getragen und durchgeführt. Der Wettbewerb geht auf eine gemeinsame Initiative des DPhV und der Vodafone Stiftung Deutschland aus dem Jahr 2008 zurück. Im Wettbewerb „Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ wurden die zwei Konzepte „Unterricht innovativ“, durchgeführt von 2003 bis 2008 vom Deutschen Philologenverband, dem Bundesverband der Deutschen Industrie und der Stiftung Industrieforschung, und „Pisagoras – Deutscher Lehrkräftepreis“ miteinander verknüpft. Initiatorin von „Pisagoras“ war Prof. Susanne Porsche. 2022 wurde der Wettbewerb in „Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ umbenannt.

Förderpartner der Wettbewerbsrunde 2021 sind der Cornelsen Verlag, die DZ BANK AG, die ZEIT Verlagsgruppe und „ZEIT für die Schule“.

Bis zur Wettbewerbsrunde 2019 gab es zwei Kategorien: In „Ausgezeichnete Lehrkräfte“ nominieren Schülerinnen und Schüler des laufenden und vorherigen Abschlussjahres aus dem Sekundarbereich ihre besonders engagierten Lehrerinnen und Lehrer, die das verantwortungsvolle Miteinander fördern und deren soziale Kompetenz sie persönlich erlebt haben. „Unterricht innovativ“ wendet sich an Lehrkräfte im Sekundarbereich an deutschen Schulen (auch im Ausland), die Unterrichtsmodelle für die Schule der Zukunft konzipieren und mit innovative Unterrichtsideen arbeiten. Zur Wettbewerbsrunde 2020 wurde eine dritte Kategorie neu eingeführt, in „Vorbildliche Schulleitung“ nominieren Kollegien aus allen Schulformen ihre Schulleitung oder auch Schulleitungsteams.

## Die Wettbewerbskriterien

### 1. Kategorie – Unterricht innovativ

Bewerbungen: Sämtliche Schul-Arten des Sekundarbereichs (ab Klassenstufe 5; inkl. berufliche Schulen) in Deutschland und für deutsche Auslandsschulen

Kriterienkatalog der eingereichten Unterrichtsprojekte:

- **Idee, Planung und Verlauf:** Das eingereichte Unterrichtskonzept ist von Idee, Planung und Verlauf nachvollziehbar.
- **Innovation:** Das eingereichte Unterrichtskonzept ist **innovativ** (zum Beispiel *Schüler-aktivierend*, *fächerübergreifend* und auf *Teamarbeit* angelegt)
- **Abgeschlossenheit des Unterrichtskonzepts:** Das eingereichte Unterrichtskonzept zeichnet sich durch **gemeinsame Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung** aus.
- **Wirkung:** Das eingereichte Unterrichtskonzept hat eine **positive Wirkung**, ist übertragbar und nachhaltig.
- **Lehrplan:** Das eingereichte Unterrichtskonzept unterstützt den **aktuellen Lehrplan**.
- **Alltagsbezug sowie Relevanz für die Berufs- und Arbeitswelt:** Der eingereichte Unterricht hat einen **Bezug zum Alltag** bzw. eine mögliche **Praxisrelevanz** für die zukünftige **Berufs- und Arbeitswelt** der Schülerinnen und Schüler.
- **Lernfortschritt:** Das eingereichte Unterrichtskonzept führt zu erkennbarem **Lernfortschritt** der Schülerinnen und Schüler.
- **Motivation:** Das eingereichte Unterrichtskonzept ist ein **Gewinn für die Schülerinnen und Schüler**.

### Begutachtung:

Jeder Beitrag in der Kategorie „Unterricht innovativ“ wird doppelt begutachtet. Die Erstellung der Gutachten erfolgt unabhängig voneinander, aus beiden Gutachten wird die Punktesumme errechnet und entsprechend dieser die Bestplatzierten für die Jury vorgeschlagen. Für den Fall, dass sich die beiden Gutachten beträchtlich voneinander unterscheiden, erfolgt eine erneute Sichtung der strittigen Beiträge in der Clearingstelle. Mit der Einführung dieses Begutachtungssystems wurde der Kreis der Gutachterinnen und Gutachter auf ganz Deutschland ausgeweitet: Rund 40 aktive Lehrkräfte, Vertreterinnen und Vertreter von Schulamtsleitenden oder von Lehrkräfte-Seminaren, die von Prof. Dr. David-S. Di Fuccia von der Universität Kassel koordiniert werden.

### 2. Kategorie – Ausgezeichnete Lehrkräfte

Vorschläge: Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen aller Schularten des Sekundarbereichs (Förderschulen, Hauptschulen, Orientierungsstufen, Gesamtschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen, verbundene Sekundarschulen, Gymnasien, Fachoberschulen, berufliche Schulen, Fachschulen, Fachakademien) und deutsche Auslandsschulen

Die vorgeschlagenen Lehrkräfte charakterisieren:

- Besonderes Engagement
- Soziale Kompetenz
- Förderung von verantwortungsvollem Miteinander
- Geduldiges Zuhören und positiver Umgang mit Stress
- Offene Rede, faire Kritik und Fähigkeit zur Selbstkritik
- Aufgeschlossenheit, Einlassen im Gespräch auf andere
- Experte/in im eigenen Fachgebiet
- Erzieher/in nicht nur in Unterricht und Schulleben
- Ständige Weiterentwicklung, Offenheit für neue Ideen und Lernbereitschaft

Begutachtung:

Die Begutachtung geschieht durch Lehrkräfte außer Dienst, die ebenso durch Prof. Dr. David-S. Di Fuccia von der Universität Kassel koordiniert werden.

### **3. Kategorie – Vorbildliche Schulleitung**

Bewerbungen: Sämtliche Schularten in Deutschland und deutsche Auslandsschulen; mindestens ein Viertel des Kollegiums muss die Bewerbung unterstützen.

Die vorgeschlagenen Schulleitungen charakterisieren:

#### **Personalentwicklung und Personalmanagement**

- Die Schulleitung agiert als echtes Team.
- Die Schulleitung bildet sich selbst weiter, setzt dadurch neue Impulse im Kollegium und fördert Personalentwicklung.
- Die Schulleitung lebt und fördert eine Feedback- und Fehlerkultur und kommuniziert auch schwierige Themen angemessen.
- Die Schulleitung nimmt alle Mitglieder der Schulgemeinschaft im Veränderungsprozess mit.

#### **Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsmanagement**

- Die Schulleitung findet wirksamen Unterricht wichtig und integriert dieses Thema auch in Führungsgespräche.
- Die Schulleitung ist verlässlich und hat immer ein offenes Ohr.

#### **Organisationsentwicklung und Schulmanagement**

- Die Schulleitung ist gut mit anderen Systemen und Schulen vernetzt.
- Die Schulleitung entwickelt mit der gesamten Schulgemeinschaft ein Bild von der Zukunft ihrer Schule und verfolgt dieses zielorientiert.
- Die Schulleitung ist neuen Themen wie zum Beispiel Digitalisierung gegenüber aufgeschlossen und packt diese entschlossen an.

Begutachtung:

Die Begutachtung geschieht durch Trainerinnen und Trainer der Heraeus Bildungsstiftung, Schulleiterinnen und Schulleiter außer Dienst, Schulamtsleiterinnen und -leiter sowie Wissenschaftsvertreterinnen und -vertreter aus der Schulforschung.

## Der Deutsche Lehrkräftepreis 2021

Aus den Einreichungen von über 5.200 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Kollegien aus ganz Deutschland wurden elf Lehrerinnen und Lehrer, vier Lehrkräfte-Teams und vier Schulleitungen aus insgesamt zehn Bundesländern für ihr herausragendes pädagogisches Engagement bzw. ihre innovativen Unterrichtsprojekte ausgezeichnet.

In der Wettbewerbsrunde 2021 gingen die insgesamt 19 Auszeichnungen an Lehrkräfte und Teams sowie Schulleitungen aus zehn Bundesländern: Baden-Württemberg (Karlsruhe, Leimen), Bayern (Erding, Erlangen), Berlin (3), Brandenburg (Potsdam), Bremen, Hessen (Frankfurt, Langen), Nordrhein-Westfalen (Dortmund, Dorsten, Essen, Finnentrop, Solingen), Rheinland-Pfalz (Trier), Sachsen (Auerbach/Vogtland) und Schleswig-Holstein (Kiel).

## Die Jury

Über die Preisträgerinnen und Preisträger aller Kategorien entscheidet eine prominent besetzte Wettbewerbs-Jury unter der Leitung von **Prof. Dr. David-S. Di Fuccia** (Universität Kassel). Dieser gehörten für die Wettbewerbsrunde 2021 an:

- **André Bürkle**, Mitglied der Schulleitung und Lehrer an der Georg-Büchner-Schule im Main-Kinzig-Kreis;
- **Britta Ernst**, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg;
- **Janis Fifka**, Mitglied des Vorstands des European Youth Parliament und der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa;
- **Prof. Dr. Kathrin Fussangel**, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal, Institut für Bildungsforschung (IfB);
- **Winfried Gosmann**, Schulamtsdezernent a.D. in Nordrhein-Westfalen;
- **Peter Haase**, Schulleiter a.D. in Bremen;
- **Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt**, Vorstandsvorsitzender Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt / Main;
- **Prof. Dr. Dr. h.c. Eckard Klieme**, Vorstand DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Frankfurt/Main;
- **Josephine Reichstein**, Schülervertreterin des Martin-Luther-Gymnasiums Eisenach;
- **Martin Spiewak**, Mitglied der Redaktion Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT;
- **Frank Thalhofer**, Mitglied der Geschäftsführung Cornelsen Verlag.

Darüber hinaus vertreten **Dr. h.c. Beate Heraeus**, Vorstandsvorsitzende der Heraeus Bildungsstiftung, und **Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing**, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes, die Träger des Wettbewerbs.

[www.lehrkraeftepreis.de](http://www.lehrkraeftepreis.de) / [Facebook](#) • [Twitter](#) • [Instagram](#) • [YouTube](#)

### Die Heraeus Bildungsstiftung

Die Heraeus Bildungsstiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hanau. Sie setzt sich seit über 55 Jahren für Bildungsthemen ein und konzentriert sich seit mehr als 20 Jahren auf Führungs- und Strategiefragen sowie Personal- und Organisationsentwicklung in Schulen. Die Stiftung vermittelt Schulleitungen und Lehrkräften Kompetenzen in Management-, Kommunikations- und Führungsfragen. Mit ihren bundesweiten Veranstaltungen unterstützt sie jährlich über 3.500 Schulleiter und Schulleiterinnen und Lehrkräfte in ihrer Arbeit. Seit 2017 wird sie vom Hessischen Kultusministerium mit der Qualifizierung für Schulleiter und Schulleiterinnen in Hessen (QSH) beauftragt, andere Bundesländer schlossen sich dem inzwischen an. Daneben fördert die Heraeus Bildungsstiftung mit interdisziplinären Dialog-Veranstaltungen den Gedankenaustausch zwischen Schule, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft und greift dabei aktuelle, bildungsrelevante Themen auf. Mehr Infos unter [www.heraeus-bildungsstiftung.de](http://www.heraeus-bildungsstiftung.de).

### Der Deutsche Philologenverband (DPhV)

Der Deutsche Philologenverband ist die Dachorganisation der Philologenverbände der Bundesländer. Die Mitglieder sind Lehrkräfte an Gymnasien und anderen Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen, sowie Lehrbeauftragte an den Hochschulen, vornehmlich in der Lehrerbildung. Der Verband wurde 1903 in Halle gegründet und organisiert zurzeit 90.000 Einzelmitglieder in 15 Landesverbänden. Er unterstützt die Zusammenarbeit mit Lehrerverbänden im In- und Ausland und ist Mitglied im „dbb beamtenbund und tarifunion“ und im Deutschen Lehrerverband (DL). Verbandsziele sind die Mitarbeit an der Entwicklung des Bildungswesens auf der Grundlage einer sachgerechten Bildungspolitik, die Erhaltung des Gymnasiums als einheitliche Schulart und durchgängiger Bildungsgang in einem mehrgliedrigen Schulwesen in allen Bundesländern sowie die Förderung und Weiterentwicklung des Gymnasiums und anderer Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen. Dabei ist es eine zentrale Aufgabe, die große Bedeutung gymnasialer Bildung für die hohe Qualität des deutschen Schul- und Bildungswesens auch in der Öffentlichkeit deutlich zu machen. [www.dphv.de](http://www.dphv.de)

**Schirmherrin**

Nachrichtenmoderatorin und Journalistin Gundula Gause

GEFÖRDERT VON

**Cornelsen**

 **DZ BANK**  
Die Initiativbank

**DIE ZEIT**  
VERLAGSGRUPPE

  
**ZEIT  
FÜR DIE  
SCHULE**